

Samstag, 12. Juni 2021, Rhein-Zeitung Koblenz & Region, Seite 16

Junk knackt bei DM im Vorlauf Uralt-Rekord

Leichtathletik: LG-Sprinterin egalisiert über 100 Meter Rheinland-Bestzeit aus dem Jahr 1971 von Inge Helten

Andernach/Neuwied. Manche hielten den Rheinlandrekord von Inge Helten bereits für eine ewige Bestzeit. Aber dann kam jetzt Sophia Junk. Knapp 50 Jahre lang stand Helten, die ehemalige Weltrekordlerin, Staffel-Europameisterin von 1971 und zweifache Olympia-Medaillengewinnerin von Montreal 1976, mit der am 1. September 1971 im Trikot der DJK Andernach in Bonn gelaufenen 100-Meter-Zeit von 11,1 Sekunden in den Annalen des Leichtathletik-Verbandes Rheinland ganz vorn. Nun zog Junk mit ihr gleich. Im Vorlauf der Deutschen Meisterschaft in Braunschweig sprintete die 22-Jährige bei nur leichtem Rückenwind von 0,6 Metern pro Sekunde 11,34 Sekunden – und die sind im Quervergleich zu damals genau gleich zu behandeln wie Helten's Ergebnis. Warum? Auf die einst per Hand gestoppten Zeiten sind gegenüber den elektronisch erfassten Resultaten auf Strecken bis einschließlich 300 Meter 0,24 Sekunden zu addieren – und das ergibt genau den Junk-Wert aus Braunschweig.

Rheinlandrekord egalisiert, persönliche Bestzeit aufgestellt und es in den 100-Meter-Endlauf geschafft – Junk strahlte. „Ich wusste, dass ich gut trainiert habe und die bisherigen Wettkämpfe in diesem Jahr zeigten mir auch, dass ich mich in einer guten Verfassung befinde. Aber mit einer so guten Zeit hatte ich nicht gerechnet. Mein Fokus lag darauf, ein technisch gutes Rennen zu laufen und die Fehler aus den vergangenen Wochen zu beheben. Ich bin stolz darauf, dass es mir so gut gelungen ist.“ Ihren Vorlauf entschied Junk für sich, im späteren Endlauf wurde sie mit 11,36 Sekunden Sechste – nur 0,04 Sekunden hinter dem Bronzerang (die RZ berichtete). „Ich habe keine Sekunde damit gehadert, dass nicht viel zu Platz drei fehlte“, erklärte Junk. „Ich wollte noch einmal ein gutes Rennen auf die Bahn zaubern. Das ist mir gelungen, auch wenn der Start im Vorlauf besser war.“

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.